

Aarau, 20. August 2012

Medienmitteilung / Veranstaltungshinweis

Performances im KSA

Mutig bis an die Schmerzgrenze

Mit einem Performance-Block an drei hintereinander folgenden Tagen rundet das Kantonsspital Aarau seine Jubiläumsausstellung "Schmerzgrenzen. Kunst und Spital im Dialog" ab. Die Besucher werden den Ort des Spitals durch die unterschiedlichen Inszenierungen und Interventionen als Ort der Ausnahmezustände neu erleben können. Zugleich ist es die letzte Gelegenheit, die umfangreiche Ausstellung mit Werken der zeitgenössischen Künstler Luigi Archetti, Virginie Balabaud, Pascal Danz, Christa Hostettler, Sonja Kretz, Max Matter, Claudio Moser, Thomas Müllenbach, Sara Rohner, Dorothea Rust zu sehen.

Mittwoch, 29. August 15 Uhr

Remote Citizen, Performance auf dem KSA Areal im Mitarbeitenden des KSA
Leitung Christian Kuntner, Astride Schlaefli

Donnerstag, 30. August 19 Uhr

11 Schwestern, eine szenische Untersuchung
öffentliche Probe CAS Theaterpädagogik PH FHNW und PH Zürich unter Leitung von Regina Wurster

Freitag, 31. August 18 Uhr

Alles wird gut - Parkbewegung
Dorothea Rust, Künstlerin, Tänzerin
17 Uhr Führung durch die Ausstellung, 18 Uhr Performance, anschliessend Finissage der Ausstellung "Schmerzgrenzen. Kunst und Spital im Dialog" im Beisein einiger der Kunstschaffenden.

Start aller Performances Haupteingang Haus 1

Performance-Programm

Mittwoch, 29. August, 15 Uhr

Remote Citizen, Performance auf dem KSA Areal mit Mitarbeitenden des KSA **Leitung: Christian Kuntner, Astride Schlaefli**

50 Mitarbeitende des KSA lassen sich via drahtlose Anweisungen über Kopfhörer wie von unsichtbarer Hand durch das Spitalgelände führen. Die Inszenierung ist fließend, die Bewegungsabläufe und Handlungen der Akteure vermischen sich unauffällig mit den alltäglichen Aktivitäten auf dem KSA-Gelände. Daraus ergeben sich fremd wirkende, aber auch humoristische Szenen, die dem Alltag neue, spannende, aber auch absurde Perspektiven entlocken.

Informationen zum Projekt REMOTE CITIZEN unter: <http://remote-citizen.ch/>

Donnerstag, 30. August, 19 Uhr

11 Schwestern, eine szenische Untersuchung **Öffentliche Probe der CAS Theaterpädagogik PH FHNW und PH Zürich** **Leitung :Regina Wurster**

Drei Texte von Agota Kristof, Anton Tschechow und Susanne Schneider, die die Geschwisterbeziehung unter die Lupe nehmen, sind die Inspirationsquellen dieser Theaterproduktion. Darin erkunden die 11 Schauspielerinnen die Besonderheiten der Schwesternschaft. Die Inszenierung setzt auf den lauschigen Birkenhain im Innenhof des KSA-Hauptgebäudes, der eine ideale Kulisse bietet für die szenisch arrangierten Bilder des Stückes. Aufführungen: Donnerstag bis Samstag 6./7./8. September 2012, jeweils 20.15 Uhr

Freitag, 31. August, 18 Uhr / Finissage der Jubiläumsausstellung

Alles wird gut - Parkbewegung **Dorothea Rust, Künstlerin, Tänzerin**

Die Videostills von Dorothea Rust haben während der Ausstellungsdauer als grosse Fahnen zwischen den Bäumen geweht. Nun führt uns die Tänzerin auf genau so leise Art durch den Park an unbeachtete Plätze. Ihr Körper reagiert dabei auf die Umgebung des jeweiligen Ortes wie eine Art Bewegungsmelder. In ihrer Performance bezieht sich die Künstlerin auf die Geschichte der verschiedenen Häuser und Plätze auf dem KSA-Areal. Sie thematisiert das Spital als eine (Heil-)Stätte, wo sich Wege von gesunden und verletzten Menschen kreuzen. Der Ort, wo Ausnahmezustände alltäglich sind, wird von der erfahrenen Performerin als Feld von Zusammenhängen neu erlebbar gemacht.

17 Uhr Führung durch die Ausstellung

18 Uhr Performance

anschliessend Finissage der Ausstellung "Schmerzgrenzen. Kunst und Spital im Dialog" im Beisein einiger der Kunstschaffenden.

Start aller Performances Haupteingang Haus 1